

Hier tummeln sich die Ritter

Herrengasse

Was wäre ein mittelalterliches Fest wohl ohne einen Jahrmarkt? Stände mit duftenden Seifen, wohlriechenden Ölen, praktischen Töpfen und Holzwaren, modischen Gewändern und gefährlichen Waffen säumen die Herrengasse vom Landeszeughaus an. Hier ist für jeden etwas dabei. Und wer vom mittelalterlichen Shopping genug hat: für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt: Strudelbäcker, Met- und Bier-Brauer, Garküchen und Trockenfrüchte-Verkäufer laden zum Verweilen und zum mittelalterlichen Schmausen ein.

Hauptplatz

Verwirrt von so viel „finsterem Mittelalter“? Kein Problem: Am Hauptplatz bringt der zentrale Infostand für die Festtage Licht ins mittelalterliche Treiben. Keine Frage zum „Ritterfest“ bleibt da unbeantwortet! Rund um den Infobereich erstreckt sich die Handwerker-Meile: Hier lässt sich das Können von Schmieden und Kettenhemdherstellern bewundern. Oder soll es gar ein mittelalterlicher Topf oder Ledergürtel sein? Auch da werden Sie garantiert fündig!

Sporgasse und Hofgasse

Hofgasse und Sporgasse bildeten einst das mittelalterliche Zentrum von Graz. Jongleure, Gaukler und Stelzengeher, die bei keinem mittelalterlichen Jahrmarkt fehlen durften, geleiten die Besucher von Ort zu Ort. Vielleicht begegnet manchem Ritter oder Edelräulein auch eine Elfe oder gar ein kleiner Drache, gegen den es sich zur Wehr zu setzen gilt?

Landeszeughaus

Ein Besuch im Landeszeughaus liefert Einblicke in das Alltagsleben der Soldaten vor 350 Jahren. 32.000 Stück an Waffen und Ausrüstungsgegenständen aus 3 Jahrhunderten entführen in eine andere Welt. Bei einer fesselnden Führung durch die weltgrößte Waffensammlung im Originalzustand erfährt man Wissenswertes, aber auch Unerwartetes; etwa was ein „Gänsebäuchel“ ist, was die Eisenmänner eigentlich unter ihrer Rüstung trugen oder woher die Redewendung „Lunte riechen“ kommt.

Freiheitsplatz

Ein weiteres Zentrum des Geschehens neben der Grazer Burg bildet der Freiheitsplatz. Auf der Bühne kann man mittelalterliche Spielleute bewundern, sowie dem Trainingsprogramm der wackeren Recken folgen. Hartgesottene Landsknechte haben auf dem Platz vor dem Schauspielhaus ihr Lager aufgeschlagen und laden zu einer Reise in die Zeit des 30jährigen Krieges und der Kämpfe gegen die Osmanen ein.

Burghof

Den idealen Rahmen für Turnierplatz und Ritterlager bildet die ehemalige Residenz Kaiser Friedrichs III., die Grazer Burg. Im ersten Burghof treffen mutige Ritter im Turnier aufeinander. Verwegene Männer aus aller Herren Länder messen sich in spannenden Zweikämpfen und buhlen um die Gunst der Zuschauer, während edle Damen dem Sieg des besten Kämpfers entgegen fiebern. Der zweite Burghof entführt den Besucher in ein mittelalterliches Ritterlager. Zwischen bunten Zelten und schmauchenden Lagerfeuern erlbt man das „Ritterleben“ hautnah und kann sich selbst im Bogen- oder Armbrustschießen oder im Axtwerfen versuchen.

Landhaushof

Der Landhaushof gehört den Kindern. Kleine „Ritter“ und „Burgfräulein“ können sich hier im Kranzelwerfen üben oder im Armbrustschießen versuchen. Wagemutige nehmen an einem spannenden Lanzenturnier teil. Auch für die Ausstattung eines „echten Ritters“ ist gesorgt: Vom Schild, das das Wappen des edlen Kämpfers zeigt, bis zum verwegenen Landsknechtsbarrett, von Trommeln, die zur Schlacht aufrufen bis zum Geldbeutel und den Münzen, um die Ausrüstung zu bezahlen – alles kann bei lustigen Bastelstationen selbst hergestellt werden. Gaukler, Schwertkämpfer und Jongleure unterhalten zusätzlich stündlich das „edle Publikum“.

Spielleute, Gaukler, Jongleure und Sackpfeifer sind auf allen Straßen und Plätzen zu finden und verbreiten mittelalterliches Flair in der Grazer Innenstadt.

Termin „Krone“-Ritterfest: 30.-31.08.2008
14.00-22.00 bzw. 10.00-18.00 Uhr

Kontakt Landesszeughaus: +43 (0)316/8017-9810
Kontakt Presse: +43 (0)316/8017-9213 und -9211

Das „Krone“-Ritterfest ist eine Veranstaltung der „Steirerkrone“ in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum Joanneum und dem Land Steiermark.